

„Keine echte Hoffnung hat die Gegenwart unverändert gelassen!“

Friedrich von Bodelschwingh

Kreuz des Südens e.V. An der Ziegelhütte 6, 35435 Wettenberg

Liebe Freunde von Kreuz des Südens,

bei aller Arbeit in Paraguay geht es darum, echte Hoffnung zu säen. Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche von Gottes Liebe wissen und die Auswirkung dieser Hoffnung in ihrer momentanen Situation spüren. In diesen Tagen beginnen dort die langen Sommerferien, sie gehen bis Mitte Februar. Neben der Sommerhitze macht sich vielerorts ein „Jahresendgefühl“ breit.

Projekt Internat Villa del Rosario:

Cornelius und Robert schreiben: „Dankbar blicken wir auf ein volles und anstrengendes Jahr zurück. Sechs unserer Schüler konnten das Schuljahr erfolgreich abschließen, um nun in den Ferien neue Energie für das nächste Schuljahr zu tanken. Ein großes Erfolgserlebnis für uns und unsere Unterstützer ist, dass dieses Jahr der erste Schüler seinen Abiturabschluss bestanden hat, was aber nun auch gleich wieder nächste nötige Schritte mit sich bringt: wir suchen für ihn einen



Platz, an dem er weiter studieren kann. Für das Jahr 2019 stehen für uns viele Herausforderungen mitsamt Reisen nach Deutschland und einer eventuellen Projekterweiterung an. Wir freuen uns darüber, dass mit Lukas Buhl ein **Volontär** kurz vor der Ausreise ist, um hier mit zu helfen. Hauptaufgabenbereich wird für ihn sein, unseren Jungs in Englisch und Mathematik Nachhilfe zu geben und das gemeinsame Leben zu teilen.“

Wie es für die Schüler nach dem erfolgreichen Schulabschluss weitergeht, wird auch die nächsten Jahre ein Thema für Kreuz des Südens bleiben. Die Unge-

rechtigkeit im Bildungssystem zieht sich durch. Es gibt leider keine Ausbildungen mit Berufsschule und Arbeit im Betrieb, so dass nur ein Studium für einen Beruf qualifiziert. So haben Ärmere meist keine Chance, es gibt viele private, teure „Unis“ mit oft schlechtem Niveau. Die wenigen Plätze an der staatlichen Hochschule werden entweder durch „Vitamin B“ oder über einen sehr schweren Vorkurs vergeben, den oft auch nur diejenigen bestehen, die sich teure Nachhilfe leisten können. In Villa del Rosario gehen die Überlegungen weiter, eine praktische Ausbildung mit Hintergrundwissen durchzuführen. Die Herausforderung bleibt, den Jugendlichen gleichzeitig ein „gesundes Landleben“ und Kenntnisse am Computer zu vermitteln (s. Foto).

Die Projektpartner in Paraguay werden auch dieses Jahr **Weihnachtsaktionen** durchführen. In der Schule Renacer stehen Ferienspielwochen an, an denen viele Kinder teilnehmen können. Es wird gespielt, gebastelt, gegessen, gefeiert. Bei all den Aktivitäten steht Gottes Liebe im Vordergrund. Zum ersten Mal soll auch in Ypane, einem Vorort von Asunción eine Ferienspielwoche durchgeführt werden. Die Orte im „Speckgürtel“ rund um die Hauptstadt haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten enorm vergrößert, viele Menschen aus den ländlichen Gebieten sind dorthin gezogen und haben – oft unter schlechten Bedingungen – neu angefangen. Es gibt viele Kinder, die durch die zerrütteten Familienverhältnisse auf sich gestellt sind. Auch in Ytororo, einem anderen Vorort werden die Mitarbeiter, die in der Kinderstunde eine „große Geburtstagsparty für Jesus“ feiern, auch Körbe mit Lebensmitteln usw. in die Familien bringen. Wer dies unterstützen möchte, kann unter dem Stichwort „Weihnachtsaktion“ spenden, die Körbe haben einen Wert von 30 €.



Die Ferienspiele enden – wie hier der „Tag des Kindes“ an der Schule Renacer mit einem fröhlichen Fest

Die **Zusammenarbeit** mit anderen Organisationen ist uns wichtig, denn wir sehen, dass nur so Hoffnung wirklich gut geteilt werden kann. Wir freuen uns, dass eine Mitarbeiterin von „Christliche Fachkräfte International“ als Heilpädagogin mit an der Schule Renacer arbeiten wird. Dort sind viele Kinder, die Schwierigkeiten haben dem Unterricht zu folgen. In der Schule wird immer wieder Kindern mit Lernschwierigkeiten oder Behinderungen eine Chance gegeben, die sie sonst nicht hätten. Das ist für die Lehrkräfte eine große Herausforderung. Wir hoffen, dass sie diese durch fachliche Unterstützung besser annehmen können.



Weil es wichtig ist die **Kontakte** zu pflegen, waren Achim Gäckle, Klaus Erb und Herbert Walz Anfang November zum Projektbesuch in Paraguay. Neben den Begegnungen und Gesprächen vor Ort haben sie kräftig im Haus renoviert, so dass wir wieder guten Gewissens Freiwillige dort unterbringen können. Und bei einem leckeren „Asado“ dem typischen Grillen - hier mit den Mitgliedern des paraguayischen Vereins von Kreuz des Südens e.V. - sind die besten Begegnungen möglich.

Wir grüßen ganz herzlich auch von den anderen Vorstandsmitgliedern und wünschen eine frohe und mit echter Hoffnung gefüllte Advents- und Weihnachtszeit.
Gottes Segen!

Julia & Matthias Dietsch

P.S.: Wir sind wieder mit einem Stand auf der JuMiKo am 6.1.2019 in der Messe Stuttgart vertreten und freuen uns über Bewerbungen von neuen Freiwilligen für einen Einsatz in Paraguay.

Spendenkonto: IBAN: DE71 6039 0000 0642 8960 03 BIC: GENODES1BBV Vereinigte Volksbank AG
www.kreuz-des-suedens.de